

Gemeindeverwaltung Eggenstein-Leopoldshafen
Friedrichstraße 32
Postfach 1163
76338 Eggenstein-Leopoldshafen

**380-kV-Netzverstärkung Urberach-Weinheim-Karlsruhe (RNN),
Vorhaben Nr. 19 BBPLG, Anlage 7100
Bebauungsplan Neubaugebiet „N 5“
Hier - Stellungnahme zur Beteiligung als Träger öffentlicher Belange nach
§ 4 Abs. 2 BauGB**

Sehr geehrte Frau Fautz,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Beteiligung an Ihrem Verfahren.
Der Vorgang wurde bereits im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung unter der
Nummer 2020.0081 bei uns registriert (bitte in Folge mit angeben).

Der Bebauungsplan Neubaugebiet „N 5“ soll im Trassenkorridor des Netzver-
stärkungsprojekts Vorhaben 19 des Bundesbedarfsplans Gültigkeit erlangen.

*TransnetBW und Amprion planen gemeinsam die 380-kV-Netzverstärkung Ur-
berach-Weinheim-Karlsruhe. Das Projekt ist im Bundesbedarfsplan als Vorhaben
19 hinterlegt und wurde erstmalig gesetzlich 2013 beschlossen. Es handelt sich
um eine Netzverstärkung von 220 kV auf 380 kV, um das Übertragungsnetz im
Raum Frankfurt bis Karlsruhe leistungsfähiger zu machen und künftige Überlas-
tungen der bestehenden Leitungen zu vermeiden. Die Gesamtleitung ist in zwei
Abschnitte - Nord und Süd - unterteilt. Für den südlichen, ca.80 km langen Ab-
schnitt Weinheim-Karlsruhe ist TransnetBW verantwortlich. Vorhaben 19 Nord
befindet sich in der Planfeststellung, Abschnitt Süd in der zweiten Phase der
Bundesfachplanung. Nach derzeitigem Kenntnisstand erwarten wir die Bundes-
fachplanungsentscheidung im September 2022.*

Das Vorhaben 19 wurde umfangreich und frühzeitig kommuniziert. Es gab meh-
rere Informationsveranstaltungen und Gespräche mit den Gemeindevertretern
der betroffenen Kommunen. Die Gespräche waren hierbei auch mit der Bitte
verbunden, bestehende Leitungen und die zukünftige Entwicklung von Versor-
gungsinfrastruktur bei der Bauleitplanung zu berücksichtigen.

DATUM
29. August 2022
VORGANG
2020.0081
ANSPRECHPARTNER/IN
[REDACTED]
BEREICH
Trassierung & Leitungstechnik
TELEFON
+ 49 711 21858- [REDACTED]
TELEFAX
+ 49 711 21858- [REDACTED]
E-MAIL
Bauleitplanung@transnetbw.de
IHRE ZEICHEN
25-00002/2018
IHR SCHREIBEN VOM
12.07.2022

TransnetBW GmbH
Pariser Platz
Osloer Straße 15 - 17
70173 Stuttgart
Postfach 10 13 62
70012 Stuttgart
Germany

Telefon +49 711 21858-0
Telefax +49 711 21858-4405
transnetbw.de

Geschäftsführung:
Dr. Werner Götz (Vorsitzender)
Michael Jesberger
Dr. Rainer Pflaum

Vorsitzender des
Aufsichtsrats:
Dr. Hans-Josef Zimmer

Sitz der Gesellschaft:
Stuttgart
Registergericht Stuttgart
HRB Nr. 740510
Ust-Id-Nr.: DE 191008872

Bankverbindung:
Baden-Württembergische Bank
Bankleitzahl: 600 501 01
Kontonummer: 13 69 520
SOLADEST600
DE96 6005 0101 0001 3695 20

Ein Unternehmen
der EnBW-Gruppe

Die TransnetBW untersucht im Raum Eggenstein-Leopoldshafen neben einer Leitungsführung in der Bestandstrasse zwei Alternativen, die eine Umgehung des Siedlungsbereiches ermöglichen sollen.

Die Alternative, welche zuerst entlang der B36 und anschließend entlang der Gemeindegrenze Eggenstein-Leopoldshafen und Karlsruhe-Neureut (nördlich des Kiesabbaus) verläuft, wurde im Rahmen der Antragskonferenz durch Vertreter aus der Region in das Verfahren eingebracht.

Wir möchten Sie an dieser Stelle erneut dazu auffordern, für die Netzverstärkungsmaßnahme und die Trassenkorridor-Alternativen ausreichend Platz zu lassen und diese in ihrer Planung zu berücksichtigen. Der Trassenverlauf inkl. Maststandorte der o.g. Trassenalternative konnte mittlerweile weiter konkretisiert werden (s. Abb.: rot = potenzielle Trassenachse, grün = Alternativkorridor).



Grundsätzlich können wir dem konkreten Entwurf des Neubaugebietes „N 5“ daher zustimmen.

Nichtsdestotrotz möchten wir auf die folgenden Punkte hinweisen und bitten um deren Berücksichtigung:

- Wir begrüßen die Erwähnung von Vorhaben 19 im Textteil zum Bebauungsplan unter Punkt 7.12.

- Wir begrüßen die Festsetzung von Grünflächen im östlichen Teil des Plangebietes, da diese auch als Abstandsflächen zwischen Leitungsanlage und Wohnbebauung dienen.
- Im Falle der Realisierung der angesprochenen Trassenalternative entlang des Neubaugebietes „N 5“, weisen wir darauf hin, dass sich möglicherweise Bauflächen auch innerhalb des Plangebietes befinden können, welche für den Bau der Leitungsanlage und Maststandorte uneingeschränkt zur Verfügung stehen müssen. Wir bitten daher um enge Abstimmung der Baumaßnahmen, um diese zeitlich koordinieren zu können.
- In Anhang 2 des Umweltberichts werden externe Kompensationsmaßnahmen aufgezeigt. Die Maßnahmen E2 und E3 befinden sich auf Flurstücken, die ebenfalls im Korridor der Trassenalternative von Vorhaben 19 liegen. Im Bereich der Maßnahme E3 ist ein Maststandort geplant. (s. Abb. Luftbild). Wir bitten daher zu berücksichtigen, dass der Mast stets frei zugänglich sein muss sowie ein Radius von mindestens 20m um die Außenkanten der sichtbaren Mastfundamente freigehalten werden muss.



Bitte beteiligen Sie uns auch weiterhin an Ihrem Verfahren. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Freundliche Grüße

i.A. Annika Diehl  Digital unterschrieben von i.A.
Annika Diehl
Datum: 2022.08.29 09:08:00 +02'00'

i. A. Annika Diehl
Bauleitplanung / externe Planungsverfahren